

Hermann Kunibert Neumann.

(Ein Wort der Erinnerung.)



er stille Garnisonfriedhof der altherwürdigen Fürstbischöflich-Residenz Meise birgt unter hohen, breit überwölbenden Bäumen ein einsames Dichtergrab. So lange Lenz und Sommer währen, fingen die Vögel schier unermüdet über der Ruhestätte des entschlafenen Mannes, dessen liederreicher Mund einst auch nicht müde wurde, höchstem und Schönstem im Leben Preis darzubringen; und da nun der Herbst hereingebrochen, streuen die schüdenen Bäume vielfarbiges Laub herab, die Stätte einzubüllen gegen Sturm und Frost: sie überdecken fast die blühenden Liebesinseln, die bei der Wiederkehr erinnerungsreicher Schmerztage den kleinen Hügel zieren und tröstlich Zeugnis ablegen, daß diese stille Stätte wohl einsam, aber unvergessen ist!

Er selbst, der treue mannhafte Sänger, der von allen den bitteren Schmerzen, mit denen ihn das Leben belastet, hier lebens- und schmerzermüde ausruht, Hermann Kunibert Neumann, schloß einst die „Zueignung“, mit der er sein gefeiertes Dichtwerk „Nur Sehnen“ begleitete, mit den entsagenden Worten:

„Mich aber hat das Leben ernst belehrt,
Daß viele, die den Lorbeer früh empfangen,
Sich früh auch welken sehen und für immer; —
Denn ruhm e nicht, doch auch vergiß mich nimmer!

Nicht ihn zu rühmen, den leidgeprüften Sänger, dem in der Mitte seiner Laufbahn zum hohen Ziel tödliches Siechtum anhauchte und in seiner besten Kraft lähmte, sollen diese Zeilen dienen, noch weniger seinen „früh welkenden Lorbeer“ beklagen: sie sollen nur Zeugnis geben, daß er, der tief sinnige, höchstem und gewaltigstem allzeit nachstrebende Poet unvergessen ist, ob auch über seine schönsten Werke bereits ein Menschenalter, über sein Hinscheiden aus diesem Leben bereits ein Jahrzehnt verfloßen ist; sie sollen aber auch das nachlebende Geschlecht, das „in den Zeiten der Erfüllung“ glücklichere Tage abspinnt, an einen jener treuen Toten mahnen, die einst im heißen Kampf standen um die höchsten Güter des Lebens, um die langandächtige Sehnsucht des Vaterlandes, und sich und wund, unbedankt und unbelohnt vom Schlachtplan schlichen, Heilung für Leib und Seele in der Einsamkeit und ernster Hingabe an ein Leben im Geist zu suchen!

Unsere Jugend, die unverdrossen Herz auf Schmerz reimt und willige Journale mit ihrem erkünsteltem Liebesleid belastet, weiß nichts mehr von der gewaltigen Lyrik Hermann Neumanns, jenen peerflirrenden Oden in „Erz und Marmor“, jenen mächtigen Kanzenen in den „Attheisen“, den tief sinnigen schmerzgefättigten Sonetten in „Lazarus“; unsere süßlichen Epiker in Goldschnitt, deren „Dichterruhm“ zu drei Vierteln auf Rechnung des Buchbinders kommt, haben vielleicht nie eine Zeile jener kraftschwellenden Epen Neumanns „Dimonhy, Nur Sehnen, Jürgen Wullenweber“ gelesen, und unseren jungen Dramatikern, die vollauf mit sinnlosen Pöffen und degoutanten Operetten beschäftigt sind, klingen Titel wie „Frühlingsfeier der Ethen“, „das letzte Menschenpaar“, „Althaea und Athone“, „Robert Bruce“, gleich Tönen aus einer versunkenen Welt ins Ohr!

Nicht als ob Neumann, auch in den Zeiten seiner ungeborenen Kraft populär gewesen: dafür war er zeitlicher zu selbständig, zu streng gesinnt, in künstlerischer wie in ethischer Beziehung, und oft veranlaßt die Dichtung in die Tiefe metaphysischen Grübelns, wofür das Durchschnittsverständnis seiner Zeit nicht zu folgen vermochte; immer aber zählte er die Besten seines Volkes zu seinem Publikum, und ein enger Kreis von verehrenden Fremden blieb ihm auch über das Grab hin unvergessend. Ihre Treue und die dankbare Anhänglichkeit seiner Mitbürger ist es auch, die Hermann Neumanns Grab mit jenem schönen Denkmal geschmückt hat, dessen Abbild diesen unsern Zeilen vorangestellt ist; ein nicht minder schönes würde ihm gesetzt werden, wollte eine tüchtige Verlags-handlung, die da wüßte was unserer Zeit dient, eine Gesamt-Ausgabe von Neumanns Werken veranstalten. Dieselbe wäre des Dankes aller ernsteren Litteraturfreunde gewiß.

Ludwig Biemssen.

Theater, Kunst und Musik.

* Berliner Theaterbrief. Nach sommerlicher Ruhepause ist Berlin wieder in die theatralische Vollsaison eingetreten. Die Jünger und Jüngerinnen in Apoll, die Priester und Priesterinnen Thafens und Melpomenes sind längst zurückgekehrt zu den Tempeln der Kunst, an deren Altären sich reiches Leben aufs neue entfaltet hat. — Die königlichen Theater, welche von denjenigen Bühnen, die ihren Kräften eine künstlerische Erholungs-pause gewähren, stets am frühesten schließen, sind auch mit der Eröffnung allen anderen vorangegangen. Noch brütete draußen die dumpfe Schwüle der Sommerabende, als im Opernhause Kesslers „Trompeter“ mit schmeichlerischen Locktönen zu sich einlud. Repertoireerfolgen, wie sie die Privatbühnen haben, kennt man in den königlichen Theatern nicht. Eine große Zahl trefflich einstudierter Werke, ein fester Stamm bedeutender Kräfte sichern den ununterbrochenen Fortgang der künstlerischen Arbeit, über welcher eine einsichts-volle, den vornehmsten Zielen zugewandte Oberleitung wacht. Sind auch die Neubardbietungen an dieser Stätte bisher nur spärlich geflossen, so fehlte es doch nicht an mancherlei künstlerischen Genüssen anderer Art. Dahin gehören eine Wieder-auf-sichung von „Lucrezia Borgia“ und dem Meyerbeerschen „Feldlager in Schlesien“ sowie das Wiedererscheinen Alberts Niemanns, welcher als „Lohengrin“ und „Lamhäuser“ aufs neue sich sowohl gesanglich-deklamatorisch wie darstellerisch als der bedeutendste Wagner-sänger unserer Zeit bewährte. Daneben darf des interessanten Gastspiels des Fräulein Renard nicht vergessen werden, das zufolge der äußerst beifälligen Aufnahme, deren sich die junge, schöne und mit weicher Mezzosopran-Stimme begabte Künstlerin zu erfreuen hatte, mit deren Engagement abschloß. — Im Schauspielhause brachte die neue Saison als bemerkenswerthe Novität, und zwar von Publikum wie Kritik gleich beifällig entgegengenommen, an Stelle der bisherigen Gas- die elektrische Beleuchtung. Geteilter Meinung begegnete ein Gastspiel des Fräulein Alexandrine Walten vom Landestheater in Graz, einer jungen Künstlerin, deren Talent sich noch nicht gefestigt genug zeigte, um auf dem heißen Boden der ersten reichshauptstädtischen Bühne sich neben ersten Kräften siegreich behaupten zu können. Einen reinen künstlerischen Genuß hingegen hinterließ die Neueinstudierung von Lessings „Minna von Barnhelm“, welche der schönen Heroine des Schauspielhauses, Fräulein Clara Meyer, als Repräsentantin der Titelrolle einen glänzenden Triumph eintrug.

Von den Privatbühnen hat gleich zu Anfang der Saison das „Friedrich-Wilhelmstädtische Theater“ die Aufmerksamkeit durch das „Strauß-Jubiläum“, einer Art theatralischen Festivität, auf sich gelenkt, welche drei Abende währte. Der Mittelpunkt derselben war Johann Strauß, der Wiener Walzer- und Operettenkönig, dessen Bild wir unsern flüchtigen Zeilen begeben, denn die geschätzten Leserinnen haben gewissermaßen ein Recht darauf, in ihrem litterarischen Hausnach auch ein Porträt desjenigen Komponisten zu besitzen, dessen Melodien taufende und abertaufende zierlicher Damensüßchen und Händchen schon in Bewegung gesetzt hat. Um in der Kürze, die uns der Raum vorschreibt, über das Jubiläum zu berichten, sei gesagt, daß es sich dabei um die 40. Aufführung von „Die Fledermaus“, die 300. von „Der lustige Krieg“ und die 50. von „Eine Nacht in Venedig“ handelte. An den drei Festabenden dirigierte Johann Strauß selbst und war der Gegenstand enthusiastischer Ovationen. Lorbeerfränze, Ehrengeschenke, Ehrengänge und Dichtungen in Hülle und Fülle wurden ihm zu teil, und tief gerührt trennte er sich wieder von Berlin.

Ein anderes Jubiläum, das zwar weniger geräuschvoll, darum aber nicht minder herzlich verlief, feierte bald darauf das „Wallner-Theater“, indem es die 25-jährige Bühnen- und Schriftsteller-Thätigkeit des beliebten Schwankdichters Rudolf Kneisel zum Ausgangspunkte dieser Gelegenheitsfeier machte. Ein neues Opus des Autors, das ihm zu Ehren an diesem Abend aufgeführt wurde, „Sie weiß etwas“, errang durch seinen drolligen Inhalt beifällige Heiterkeit und bildete Wochen hindurch im Verein mit „Papageno“, einem derselben Feder entfloßenen Schwanke, das Zugstück der trefflichen Bühne.

Vom jungen „Walhalla-Operetten-Theater“ ist zunächst zu melden, daß der bisherige Direktor des Residenz-Theaters in Dresden, Herr Emil Steiner, mit gegenwärtiger Saison die Leitung dieser vornehmen Operettenbühne angetreten und sich bereits durch glückliche Inszenierungen in der Gunst des Publikums festgesetzt hat. Die vornehmste Zugkraft dieser trefflichen Operettenbühne bildet Adolfsine Zimater, die graziose Sourette. Adolfsine Zimater, Polin von Geburt, gehört unzweifelhaft zu den eigenartigsten künstlerischen Erscheinungen der Gegenwart. In der netzlichen Liebenswürdigkeit, mit welcher sie alle ihre Rollen auszuführen weiß, in der Zierlichkeit des Gesanges und der Charakteristik des Vortrags steht sie ohne Rivalin da. Was sonst das „Walhalla-Theater“ an Novitäten und künstlerischen Erscheinungen geboten, darauf kommen wir wohl am nächsten Male ausführlicher zurück. Auch von der „Messalina“, der großen Ausstattungskomödie des „Victoria-Theaters“ sei eine Schilderung für den kommenden Bericht auf-gespart. Vorläufig sei nur darüber gemeldet, daß sie an pomp-haftem Glanz alles bisher nach dieser Richtung Gebotene übertrifft und bedeutende Zugkraft ausübt.

Georg Frankenberg.

Aus dem Frauenleben.

* Den Leserinnen des Bazar wird es nicht entgangen sein, daß die Redaktion, voll ernstem Interesse für die großen Bewegungen, die sich seit einem Jahrzehnt etwa innerhalb der Frauenwelt vollziehen, die Resultate derselben auf geistigen wie auf praktischen Gebieten mit voller Anerkennung begrüßt hat und um die Kenntnisnahme derselben innerhalb der über die ganze kultivierte Welt verbreiteten Leserkreise des Bazar nach Kräften bemüht gewesen ist.

Unsere Wünsche gehen aber über das bisher Erreichte weit hinaus. In viel umfassenderer Weise als dies bisher bei mangelnder oder unzureichender Benachrichtigung namentlich über die Zwecke und Ziele weiblicher Vereinsthätigkeit möglich gewesen ist, wünschen wir ein Gesamtbild weiblichen Ringens und Strebens in seinen Spalten entwerfen zu können; desgleichen in viel ausgedehnterem Maße, wie bisher, zur Förderung dieser Bestrebungen in Rath und That die Hand zu bieten. Dazu aber bedürfen wir der regelmäßigen Mitteilungen aus den zahlreichen über die beiden so eng verbundenen Kaiserreiche Deutschland und Oesterreich-Ungarn verbreiteten Frauenvereine zur Förderung von Bildung und Erwerb, für Unterricht und Erziehung, für Kranken- und Armenpflege; wir bedürfen der regelmäßig einlaufenden Nachrichten über Gründung und Gedeihen von Lyceen, Lehrerinnen-seminare und Töchterschulen, von Kunstvereinen, Kunstschulen und Musikinstituten; von Diakonissenanstalten und Klöstern, Gewerbe-, Handels- und Haushaltungsschulen, Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen, kurz von allen den Institutionen, die von dem Geiste idealen und humanitären Strebens getragen werden.

Solche Mitteilungen erbitten wir hierdurch im Interesse der gesamten Frauenwelt und sehen künftigen regelmäßigen Einsendungen gern entgegen. Die Redaktion des Bazar.

* Für Kaiserin Elisabeth von Oesterreich wird gegenwärtig ein Jagdschloß erbaut, das den phantasiervoll ausgeführten Baulichkeiten des Königs Ludwig von Bayern an Pracht nichts nachgeben soll. Nur wenigen Sterblichen ist es bislang beschieden gewesen, einen Rundgang durch dieses Schloß zu machen. Die Kaiserin selbst hat dem Architekten, dem genialen Baron Hajenauer, eine Anzahl von Ideen gegeben, von denen die eine und die andere schwer genug auszuführen ist. Da aber Baron Hajenauer plein pouvoir besitzt, so stehen ihm erste Schwierigkeiten nicht im Wege. Auf den speziellen Wunsch der Kaiserin wurde in dem, in altgotischem Stil decorierten Speis-säle eine Felsenrotte angebracht, die sich ganz wunderhübsch ausnimmt. Der Kaiser übergibt seiner Gemahlin das Schloß als Geschenk und es wird dasselbe auch in das Grundbuch auf den Namen „Kaiserin Elisabeth von Oesterreich“ eingetragen werden, um ausdrücklich zu konstatieren, daß die Kaiserin für alle Zeiten freie Verfügung über das Schloß besitzt. Der Kaiser und die anderen Mitglieder der Kaiserfamilie lassen keine Gelegenheit vorübergehen, ohne der Kaiserin für das neue Schloß bestimmte Geschenke zu machen. So hat der Kaiser seiner Gemahlin zu Weihnachten vorigen Jahres ein komplettes Service aus altem Silber für dreißig Personen übergeben.

* Von einer zwölfjährigen Heldin, welche sich während der Cholera in Spanien so bewundernswert benommen, daß ihr auf Vorschlag der Behörden vom Könige das Kreuz für Wohlthun 2. Klasse verliehen worden ist, berichten jetzt, wo man mit mehr Ruhe auf die entsetzliche vergangene Zeit zurückblickt, spanische Blätter. Das Mädchen heißt Concepcion Inewa und wohnt in Valpalmas bei Saragossa. Zuerst wurde im Dorfe der Schul-lehrer und seine Frau von der Cholera ergriffen und während alles die Nähe des Hauses nied, war es die kleine Concepcion, welche die Kranken bis zu ihrem Tode pflegte und dann die Leichname mit dem Pfarrer und dem Arzt zusammen nach dem Friedhofe trug. Am folgenden Tage erkrankte ihr Vater und verchied nach wenigen Stunden und noch am gleichen Tage wurde ihre Mutter von dem nämlichen Schicksal ereilt. Die Tochter war nicht einen Augenblick von den Eltern gewichen und nun, wo sie als Waise zurückblieb, war ihr gleichzeitig die Sorge für eine bewegungsunfähige Großmutter, drei Brüder von 9, 6 und 3 Jahren und ein Schwesterchen von 4 Monaten über-lassen. Concepcion zog das Schwesterchen mit Ziegenmilch auf. Wenige Wochen nach dem Tode der Eltern erkrankte und starb der mittelste Bruder, Concepcion trug ihn auf ihren eigenen Armen nach dem Plage, wo die Totengräber ihn abholten und wenige Tage darauf mußte sie dem jüngsten Brüdchen den-selben letzten Liebesdienst erweisen. Noch immer schien das Unglück nicht erschöpft zu sein, denn auch der älteste der Brüder erkrankte. Die Schwester legte sich zu ihm und erwärmte ihn mit ihrem eigenen Körper, zu ihrer unmaßsprechlichen Freude genas auch dieser Bruder. Bei alledem vergaß sie die Pflege der Großmutter und des Säuglings nicht. Wiewohl die Epidemie in dem Dorfe fürchterlich gewütet hatte, so daß alles voller Trauer war, so erwarb sich das furchtlose, aufopfernde Benehmen die ungeteilte Bewunderung aller.

Kuriosa.

* Die Tournüre hat sich einmal wieder in Köln für eine Dame als verhängnisvoll erwiesen. Von einem Pferdebahn-wagen abspringend, hatte die Dame, ohne es zu merken, mit ihrem Aufsatze von der Ledertasche des Konduktors den Blechkasten mit den Fahr-billetts aufgehoben und schritt nun, den Apparat mit den Fahr-scheinen auf der Rückseite tragend, stolz davon. Un-mittelbar darauf merkte indes der Fahr-beamte seinen Verlust und schnell eilte der nicht wenig Ueberraschte der Deserteurin nach. Nach kurzem Dauerlauf hatte er sie glücklich erreicht und seine teuren Biletts abgehoben. Die Dame war nicht wenig erstaunt, als sie bemerkte, welchen Diebstahl ihr Anhängsel aus Fahr-lässigkeit begangen hatte.

* Die Pariser Damen, welche im „Theatre Francais“ die Hütte während der Vorstellung nicht mehr aufbehalten dürfen, haben zum Chapeau claque gegriffen. Jetzt haben die Klapphüte auch in Berlin Einzug gehalten. In dem Schaufenster eines Hutwarengeschäfts in der Friedrichstraße paradierten sie bereits unter der Etikette: „Chapeaux mécaniques pour dames“.

* Ein Damenwettbewerb, das letzte in diesem Jahre, fand kürzlich umweit Petersburg, zwischen Oranienbaum und Siergiejewo statt. An denselben beteiligten sich 16 Reiterinnen und es erhielten die Damen A. P. Swiridow und W. D. Welajew den ersten, resp. zweiten Preis, bestehend in einem silbernen

Photographie-Album und einem goldenen, mit Brillanten verzierten Medaillon. Nach Beendigung des Wettreitens fand in Peterhof, in der Villa der Frau Swiridow, ein Tanzabend statt, auf welchem beschlossen wurde, eine Gesellschaft von Freundinnen des Reitens zu gründen und in nächster Zeit

die geeigneten Personen zur Ausarbeitung der Statuten zu wählen.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fes. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fr. ö. w.
pro Comparaille-Beite.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme
Rudolf Mosse, Berlin SW.
und dessen Filialen.

Seidenstoffe

direct an Private — ohne Zwischenhändler.

Verfälschte schwarze Seide.

Man ver- brenne ein
Musterchen des Stoffes von dem man kaufen will und die etwaige Verfälschung
tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide fränfelt sofort zusammen, ver-
fälschte Seide (die leicht spactig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich
glimmen die „Schussfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinter-
läßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht fränfelt,
sondern krümmt. Bedrückt man die Asche der echten Seide, so zerfällt sie, die
der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depôt von G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.)
in Zürich versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an
Jedermann, und liefert einzelne Kloben und ganze Stücke zollfrei in's Haus,
ohne Zollberechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto.

Farbige und schwarzseidene Grenadines Mk. 1.55 per Meter

bis Mk. 14.80 Pf. (in 10 verschied. Qual.) ver- in einzelnen Kloben u. Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Ganz seidene Spitzenstoffe 70 cm. br. (schwarz u. crème) Mk. 1.95 bis Mk. 45.— per Meter

(Chantilly, Guipure und echte Schweizer Sticerei) ver- meter. u. stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Weisse und crème seidene Faille Française, Surah, Satin merveilleux, Damaste, Ripse, Taffete und Atlasse Mk. 1.25 Pf. per Meter

bis Mk. 18.20 ver- in einzelnen Kloben u. Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Rein seidene Stoffe Mk. 1.35 Pf. per Meter,

sonie à Mk. 1.80 Pf. und 2.20 bis 9.80 (farbig, gestreift und carrieé Dessins) ver- in einzelnen Kloben u. Stücken zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

DER GUTE TON

IN ALLEN LEBENSLAGEN. Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentlichen Leben von Franz Ehardt. Prachtwerk in Lex.-8°. Gedruckt in zwei Farben auf Velinpap. m. vielen Vignetten. 56 Bog. eleg. geb. mit Goldschn. 10 Mk. — II. Teil: Unserer Frauen Leben. 24 Bog. geb. 6 Mk. Prospekte gratis und franko. Zu beziehen durch alle Buchh. oder direkt portofrei vom Verleger JULIUS KLINCKHARDT in LEIPZIG und BERLIN W., Lützowstr. 11.

Lehrbücher der Handarbeit.

Mit erläuternden Abbildungen.
Herausgegeben von Emmy Heine.

Bd. I—VI — Preis (in Carton) M. 6.—

- I. Schule des Strickens.
- II. Schule des Häfelns.
- III. Schule der Filz-, Knüp- u. Strickarbeiten.
- IV. Schule der Tapisserie-Arbeit. Holbein u. Phantastischererei.
- V. Schule des Wäschens, Zuschneidens, der Weiß- u. point-lace-Sticerei.
- VI. Schule des Call-Durchzugs, der Stopf-, Spigen-, genähten Guipure-, Durchbruch- (punto-tirato), Plattstich- und Kunstarbeiten.

(Jeder Band auch einzeln zu haben.)
Commissions-Verlag von Franz Wagner, Leipzig.



Krankenfahrräder

aus Korbgewebe, Holz und Eisen, gepolstert und ungepolstert, mit und ohne Gummibekleidung für Salon und Straße; Fußtritt und Räderlehne für jede Lage verstellbar. Höchst solides Fabrikat in einfacher wie elegantester Ausstattung unter Garantie. Briefe von Nr. 98—176. Reich ausgefallene, illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.

Dresdner Krankenfahrräder-Fabrik
G. E. Höfgen, Dresden-N.

Kleiderstoffe Aug. Polich



Clemens Müller
DRESDEN-N.

Nähmaschinen-Fabrik als neueste u. vollkommenste Nähmaschine für Haus und Gewerbe.

Vertreten in d. meisten Städten d. In- u. Auslandes, worüber die Fabrik gern Auskunft erteilt.

- Für 2 Mk. versenden wir 1 Dutzend weisse, reinleinen, 48 cm grosse Taschentücher, oder 1 weisse, reinleinen, gefranzte Tischdecke mit rothen Kanten, 130 cm gross.
 - Für 3 Mk. 25 Pf. 1 Dutzend weisse, reinleinen, schwere, 60 cm Kanten, oder 1 Dutzend weisse, halbleinen, 48 cm grosse Taschentücher mit bunten Kanten, gesäumt und im Carton verpackt.
 - Für 4 Mk. 75 Pf. 1 weisses, reinleinenes Theegedeck mit 6 Serv., oder 1 Dutzend weisse, reinleinen, 48 cm grosse Taschentücher mit bunten Kanten, gesäumt und im Carton verpackt.
 - Für 8 Mk. 35 Pf. 1 weisses, reinleinenes Tischgedeck mit 6 Stück 70 cm grossen Servietten, Knieholzmuster, od. 1 grauleinene Zwirn-Garnitur zum Ausnähen, 1 Tischdecke, 1 Commodeendecke, 1 Nähtischdecke, 1 Tablettdecke.
 - Für 10 Mk. 50 Pf. 1 Stück starkfädiges, kräftiges Handtuch von 80 Meter, oder 1 Dutzend extra schwere, reinleinen, gediegene Crêpe-Handtücher.
 - Für 18 Mk. ein Stück prima H. L. Creas ganz weiss, 83 cm breit, Stücklänge 83¹/₂, od. 1 Damast-Tafelgedeck mit 12 Stück 65 cm gross. Serv., Tischtuch 3 Meter 20 cm lang.
 - Für 21 Mk. 75 Pf. ein Stück Prima Hirschberger Creas, ungekl., 83 cm breit, Stücklänge 83¹/₂ Meter.
- Unsere Waaren-Catalog — 128 Seiten stark, mit circa 70 Abbildungen von Leinen-Damast-Tischzeug, Luxus- und Damast-Handtüchern, Hirschberger Leinen etc., sowie Muster jeder Art — versenden wir gratis und franco an Jedermann.

Adolf Staedel & Co., Hirschberg i. Schl.

Nützliches Weihnachts-Geschenk für Damen!

H. Suhr's Zuschneidekunst für Damen. Zum Selbstunterricht bearbeitet. Siehe Inseratenteil zur Modenummer des „Bazar“ No. 25 vom 1. Juli 1885. Preis in Carton-Form eleg. geb. 12 Mrk. Franco gegen Einzahlung.

Für Kunstfreunde.

Der neue Katalog der Photographischen Gesellschaft, Berlin, (enthaltend moderne u. classische Bilder, Pracht- und Galeriewerke, Photogravüren etc.) mit 5 Photographien nach Amberg, Kröner, Rafael, Moretto ist erschienen und durch jede Buchhandlung oder direct von der Photographischen Gesellschaft gegen Einzahlung von 50 Pfg. in Postmarken zu beziehen.

Soeben erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

AN DER HEILQUELLE

von Friedrich Spielhagen.
1 Band. brosch. M. 6.—, eleg. geb. M. 7.—.
Verlag von L. Staackmann in Leipzig.

Soeben erschien:

Wiel. med. Dr. Diät. Kochbuch für Gesunde und Kranke. VI. verb. Aufl. Preis brosch. M. 4.80 geb. M. 5.50. Anerkannt bestes Kochbuch. Zugleich Ergänzungsband zu allen bestehenden. Lehrt uns auch, was und wie wir in den Tagen der Noth unseren Kranken kochen müssen. Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.

In allen Buchhandlungen zu haben:

100 Volterabendscherze, zum Vortrage für einzelne Damen und Herren und zur Aufführung von zwei und mehreren Personen. — Von Ulensleben. Vierte Auflage. — Preis 1 Mk. 50 Pf. Größte Buchhandlung in Quedlinburg.

Echte Briefmarken!
Brasilien 12 versch. 40 Pf. — Bulgarien 10 v. 50 Pf. — Siam 3 v. 50 Pf. — Persien 4 v. 50 Pf. etc. Preisliste grat. u. franco. Ernst Hayn, Berlin N., Jnbaldstrasse 15.

Wer nach bereits vorhandenen Photographien Vergrößerungen in fünfterhöher Ausführung jeder Manier wünscht, wende sich an die Photogr. artist. Anstalt von Otto Schönwald, Halle a. Saale.

100 VISIT-KARTEN & 12 elegante Gratulations-Karten franco für 1 M. 20 BRIEF-MARKEN von J. ROSENFELD-DRUCKEREI-NÜRNBERG.

Weisse Holzwaaren für Malerei. — Illustrierte Kataloge gratis. R. Standfuss, Breslau, Ring 7.

Stottern befeitigt auf Grund neuester Erfahrung und wissenschaftlicher Forschung sicher und schnell S. & Fr. Kreutzer, Rostock i. M.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen:
Die **elf Gebote der Ehe.**
Eine Erzschemerei von Angelo Dämon. Mit 40 Illustrationen.
Verlag von Ad. Spaarmann Oberhausen (Ruhr).
Preis 1 M.

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

(Kissen, Polster, Teppiche etc. auf Canevas) der Wurzener Teppich- und Velour-Fabriken Act.-Ges. (Preisgekröntes Fabrikat.) In Cartons, enthaltend das gesammte reichliche Material, Werkzeug und color. Muster mit oder auch ohne Anhang. 84 gesetzl. geschützte Muster nebst Preiscur. und Anleitung franco auf Verlangen. Zu größeren Arbeiten liefere Originalzeichnungen und sämtl. Material.

Wurzener Smyrna-Wolle, (36 Farben vorrätzig), vorzügl. Qualität, auch separat, kl.weise. Wiederverkäufeln hoher Rabatt. Alleinvertrieb: F. A. Schütz, Königl. Hofl., Berlin W., Friedrichstr. 79a. (Teppiche und Möbelstoffe.)

Tricotés, Panamas, Cheviots, Flanelle zu Promenaden-, Morgenkleidern u. Regenmänteln in neuesten Mustern, jedem beliebigen Quantum zu Fabrikpreisen. — Reichhaltige Musterauswahl franco. R. Rawetzky, Sommerfeld i. L.

DAMEN-TUCH

Chrestensen
Stets das Neueste! Erfurt.
Kataloge gratis.
Fabrik für unterhaltende Gesellschaftsspiele, Lampians, Colillon- und Jall-Artikel.

Jede Dame ist im Stande, alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu Preis M. 10 u. M. 14 versendet Gustav Fritzsche, Kgl. Hofliefer., Leipzig. Preisverzeichnis franco u. gratis.

Schmuck aus echten böhm. Granaten
Preiscurante mit 250 Abbildungen in natürlicher Grösse gratis und franco. August Goldschmid & Sohn Zeltnergasse No. 15. in Prag.

Universum
Illustr. Zeitschrift f. Belletristik, Kunst und Wissenschaft. II. Jahrgang. Jährl. 24 Hefte, halbmonatl. Jedes Heft i. gr. Lex.-Form. mit 3 Lichtdruck-Kunstbeilagen kostet nur 50 Pf. Abonnements bei sämtl. Buchhdlg. u. Postanstalten. Mitarbeiter die besten und beliebtesten Schriftsteller und Meister der Kunst. Das erste Heft ist erschienen und beginnt mit einer grösseren Novelle aus dem altägyptischen Afrika: „Die Numidierin von Ernst Eckstein“.

Strümpfe zum Anwehen
jeder Qualität u. Farbe (auch gestricke) übernimmt die renommierte Strümpfwarenfabrik von Kreyszig & Sohn, Berlin, Leipziger-Str. 22; auch bezieht man aus d. Fabrik die besten u. modernsten neuen Strümpfe.

Gummi-Damen-Hüte
hochelegant und praktisch, für jede Saison passend, liefert einfarbig silbergrau à 10 M. und in reizenden Dessins à 12 M. gegen Nachnahme die Gummiwarenfabrik K. Münzinger, München Maffestrasse 1.

WASCHANSTALT. Fabrik-Marke. Reinigung-Anstalt
Färberei u. Garderoben-
Berlin C. Wallstr. 11-13
W. SPINDLER. Spindlersfeld bei Capenick
S. FÄRBEREI.

Seidel & Naumann's Deutsche Universal-Nähmaschinen (System Singer) sind die besten Maschinen der Welt. Das neue hocharmige Singer-Modell dieser renommierten Fabrik erfreut sich einer grossen Beliebtheit und allgemeiner Anerkennung.

Deutsche Seidenstoffe sind ebenso elegant und ebenso dauerhaft wie ausländische Fabrikate, aber durch Zollersparnis erheblich billiger. Ich versende nur garantiert ächte, solide Seidenstoffe, in schwarz, weiss und farbig von Mk. 1,50 bis Mk. 18,50 das Meter, auch in einzelnen Rollen, zu Fabrikpreisen.

5 MARK. Zu Weihnachten lasse sich Jeder, der Hellfrisch's ausserordentlich beliebte Vaseline-Präparate noch nicht kennt, den elegant und solid ausgestatteten Carton, enthaltend je 1 Stück Hellfrisch's weisses Vaseline à 30 Gramm, Hellfrisch's Vaseline-Seife, Hellfrisch's Vaseline-Haaröl, Hellfrisch's Saliicyl-Vaseline-Coldcream, Hellfrisch's Saliicyl-Vaseline-Wundsalbe, Hellfrisch's Saliicyl-Lippenpomade beschreiben.

Dr. med. Wilh. Griesel's Privatheilstalt BERLIN W., Friedrich-Strasse 76. Abtheilung I für Frauenleiden, für Bleichsucht, Blutarmut, Nervosität, Migräne, Rheumatismus, Gicht, Unregelmäßigkeiten und Störungen verschiedenster Art.

Nur echte Brillanten (nicht zu verwechseln mit sog. künstl. oder Simillbrillanten) Die Bijouterie-Fabrik Specialität in Brillanten S. Hartoch Nachf. Inh. Carl Meyer, Darmstadt versendet geg. vorherige Einzahlung oder geg. Nachnahme

M. ECK KAUTSCHUK-FABRIK FRANKFURT a. M. Hochfeine solide Brüsseler Teppiche à 12 M. Gobelin-Tischdecken à 5 M. Reise- und Schlafdecken à 12 M.

Neu! Patent-Kautschuktypen, kleine Drucker Billige Drucksachen, Visitenkarten etc. Agent u. Wiederverk. ges. Cataloge franco. M. Eck, Frankfurt a. M.

Bettfedern- u. Daunen-Handlung ein gros. gegründet 1826, en détail. C. H. Schäker, Hoflieferant, BERLIN C., Spandauer Brücke 2.

Englische Tüll-Gardinen, das schönste und haltbarste aller Gardinen. Directe Bezugsgelegenheit ab Fabrik für Jedermann. Wir geben unsere Waare nur direct an den Consumenten, lassen nicht reisen und entlasten daher die Waare von Nutzen u. Spesen der Zwischenhändler, sowie den hoh. Reisespesen.

Nürnbergers Grösstes Spielwaren-Magazin. Illustr. Spielwaren-Catalog ca. 3000 Nummern enthaltend versendet gratis u. franco. Jean Manck Nürnberg.

Wäsche-Trockner. Einfachste und billigste Vorrichtung aus Holz zum raschen Trocknen vollener Wäsche, unter vollständiger Beileitung des lästigen Einlaufens der Wolle.

Cäsar u. Minca notorisch bekannt grösste europäische Hundezüchterei, prämirt mit goldenen u. silbernen Staats- und Vereinsmedaillen. Zahna, Provinz Sachsen, Inhaber: Otto Friedrich, offerirt zur bevorstehenden Jagdsaison seine Specialitäten in Jagd- u. Vorstehhunden deren Vorführung durch das Jagdpersonal täglich auf den u. Zahna belagerten grossen Jagdrevieren erfolgen kann.

Nürnbergers Grösstes Spielwaren-Magazin. Illustr. Spielwaren-Catalog ca. 3000 Nummern enthaltend versendet gratis u. franco. Jean Manck Nürnberg.

Englische Tüll-Gardinen, das schönste und haltbarste aller Gardinen. Directe Bezugsgelegenheit ab Fabrik für Jedermann. Wir geben unsere Waare nur direct an den Consumenten, lassen nicht reisen und entlasten daher die Waare von Nutzen u. Spesen der Zwischenhändler, sowie den hoh. Reisespesen.

Nürnbergers Grösstes Spielwaren-Magazin. Illustr. Spielwaren-Catalog ca. 3000 Nummern enthaltend versendet gratis u. franco. Jean Manck Nürnberg.

Fabriks-Niederlage von echten Tiroler Damenloden glatt u. gelockt (bouclé) in allen Farben sowie Herrenloden in diversen Nuancen bei Franz Greil, Innsbruck. Muster gratis und franco. Effectivruna prompt gegen Postnachnahme.

Kleider-Stoffe Reinwollene, auch Neuhelt, versend. in reell. Qualität, an Private zu billigsten Fabrikpreisen d. Fabrik von Paul Louis Jahn, Greiz.

Kleider-Stoffe Nouveautés, Tricotstoffe etc. versendet zu Fabrikpreisen in beliebigem Mass an Private. Wiederverkäufer gesucht. Muster frei. A. Böhmig, Greiz i.V.

Fertig abwartirte Atlasse u. Zanelas als Futter für Mäntel u. Paletots. Einzige Fabrik u. Lager H. Baumann, 11 Spittelmarkt, Berlin C.

SCHWEISSBLÄTTER-FABRIK En gros. P. Pens Export. Berlin O., Holzmart-Str. 8. Reinwollene Kleiderstoffe verkaufte an Private zu Fabrikpreisen. Muster gratis & franco. A. G. Kuntze, Greiz. Agenten und Wiederverkäufer gesucht.

Die Damen-Hygiene-Binden, ärztlich empfohlen, sind den Damen unentbehrlich. 1/2 Dthl. M 3.-. Gürtel dazu 75 S. S. Immenkamp, Chemnitz, Sachsen. Fabrik medic. Verbandstoff.

Carl Schmidt, Berlin O., Grüner Weg 17. Verändr. d. Post nach. Nachnahme. Emball. gratis.

Nürnbergers Grösstes Spielwaren-Magazin. Illustr. Spielwaren-Catalog ca. 3000 Nummern enthaltend versendet gratis u. franco. Jean Manck Nürnberg.

CACAO-VERO, entölt, leicht löslicher Cacao. Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergibt gleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao. Preis per 1/2 1/2 1/2 1/2 = Pfd.-Dose 850 800 150 75 Pfennige.

ENGELHARD'S Isländisch Moos-Pasta gegen HUSTEN u. HEISERKEIT 75 PFENNIGE. Verband in Kübel von 8 Pfd. Inhalt von: Aprikosen Mk. 8, Himbeer Mk. 6, Himbeer mit Kerne Mk. 5, Mirabellen Mk. 5, Kirschen Mk. 5, Gemischt Ia. Mk. 5, Gemischt IIa. Mk. 4. Franco gegen Nachnahme obigen Betrages durch Franz Stroh, Homburg v. d. Höhe.

Tamarinden-Conserven. allein. Verfert. Apoth. KANOLDT, Gotha. Bortigliches Paratig gegen Verstopfung und alle durch dieselben entstehenden Leiden (Hämorrhoiden, Migräne, Congestionen etc.) Ueberaus angenehmer Geschmack - erfrischende und belebende Wirkung auf das Verdauungssystem, Verdauung und Appetit nicht störend, verträglich für den schwächsten Magen. Preis à Schachtel 30 Pf. - in allen Apotheken.

GARANTIE-KAMM. Bester und billigster Frisirkamm. Alleinige Fabrikanten: HARBURGER GUMMI-KAMM Co., Harburg a. Elbe. Volle Garantie für Güte und Haltbarkeit. - Kostenfreier Umtausch jedes in ordnungsmässigem Gebrauche zerbrochenen Kammes. Zu beziehen durch fast alle Kamm-Geschäfte und gegen Einsendung von Mk. 1.25 oder 80 Kr. pr. St. franco von Heiner Ebeling. Harburg a. Elbe, Schüttstrasse 16. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Heussi's Brat- und Back-Apparat. Gesetlich geschützt. Anbrennen des Bratens absolut unmöglich. Sitzbleib. d. Mehlspeisen absol. unmögl. Dieser Apparat brät u. backt selbstständig ohne jegliche Bedienung. Preis M. 10. Emballage und Porto nach allen Orten Deutschlands und Oesterreich-Ung. 1 M. Gegen vorherige Einsendung od. Nachnahme d. Betrages. Thätige Wiederverkäufer gesucht. Fabrik Leipziger Brat- u. Backapparate Paul Heussi, Leipzig-Rendnitz.

H. Raab, Zeitz, fabricirt als langjährige Specialität: Fontainen, Aquarien, Sprühfontainen, Fontainenwerke H. Raab's Patent etc. Unübertreffliche, bewährte Systeme. Garantie für tadelloses Fabrikat. Illustrirte Preisblätter gratis und franco.

Für Damen, Mädchen und Kinder in entsprechenden Faconen, laut unserem illustrierten Catalog, empfehlen wir als vorzüglichste Fussbekleidung unsere anerkannt zweckmässigen Haar- & Wollschäfte, welche namentlich bei Gicht, Rheumatismus, Hühneraugen und sonstigen Fussleiden überraschende Dienste leisten. Cataloge gratis u. franco. Aerztl. Atteste stehen gerne zu Diensten. Gaiser & Loew GÖPPINGEN (Württemberg).

Für die Haut! Eau de Lys de Lohse, das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel gegen Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich u. geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen, in Originalflaschen à Mk. 3.-. Lohse's Lilienmilde-Geife, die mildeste Toilette-Geife, frei von jeder Schärfe - à Stück 75 Pf., 6 Stück Mk. 4, in türk. Rosen à Stück Mk. 2,25, 3 Stück Mk. 6.-. Lohse's Lilien-Puder, feiner und weicher als alle Puder; in weiss, rosa und gelb, à Schachtel Mk. 3.-. Neu! Lohse's „Heliocrem“ - eine Flüssigkeit gegen rothe Hände und rauhe Haut - nicht fettend, sofort trocknend (angenehmer im Gebrauch) à Flasche Mk. 2.-. Gustav Lohse, Kais. Königl. Hof-Parfumerie, Berlin W., Jägerstr. Nr. 46. Neueste Preis-Verzeichnisse sämtlicher Parfümerien gratis u. franco. Aufträge nach ausserhalb prompt.

Universal-Geradehalter. Kuhn's Patent. Eine Erfindung von höchstem Werth für alle zu strammenden neigende Kinder u. Erwachsene. Der Apparat, auf jedem Stuhl anwendbar, verhilft jede unrichtige Körperhaltung bei Lesen, Schreiben, Handarbeiten etc. ohne irgend welche Belästigung, ist für jeden Körper verstellbar u. gewährt besonders Kindern im Haus wie in der Schule einen correcten Sitz. Empfehlungen ärztl. Autoritäten, wie Prospective franco. Wiederverkäufer Rabatt. Spohr & Kraemer Frankfurt a. M. - Sachsenhausen.

Tragbare Oefen mit Carbon-Natronheizung für Localen ohne Rauchabzug; die Oefen brauchen feinen Schornstein, brennen rauch- u. geruchlos und erwärmen schnell selbst grössere Räume. Behördlich auch, da gestattet, wo sonst Feuerungsanlage unterlagt ist. - Kleinstes Oefen ca. 1 Mtr. hoch incl. Füllung für ca. 2 Monate 30 Mark. Alwin Nieske, Dresden.

Die Meerscham-, Bernstein- u. Elfenbeinwaaren-Fabrik von Justus Breul, Berlin C. Gertrauden-Str. 22. empf. n. echte Meerschamspitzen u. Pfeifen, Damenschmuck von Bernstein, Elfenbein u. engl. Jet. Ball-, Theater- u. Federfächer. Neu! Spazierstöcke mit Spritzfacons v. 5,50-8 M. Neuestes illustr. gross. Masterbuch geg. 1 M. Marken franco, welche bei Auftr. v. 10 M. in Abrechnung kommen.

Migräne-Pulver, seit Jahren bewährtes Mittel gegen einseitigen Kopfschmerz (Kopfschmerz, Migräne). Preis per Carton, 10 Gebirg in Dosen enthaltend, = 2,25 Pf. (Doppeltes Dreierporto).

Rose de Jeunesse, gegen Bart, Kopf- u. sonstige Flechten, Milchseife, Sommerprossen etc. Bekleidt den Teint ein hübsches frisches Aussehen. Per Flasche 2,00 M. Küstchen von 3 Flaschen 4 M. 50 Pf.

Pernione, Kinder Frostbalsam geg. Frostschäden jeder Art; heilt dieselben radical in kurzer Zeit. Preis per Glas 2 M., 3 Glas = 5 M. General-Dépot für Deutschland: Adler-Apotheke in Viffa, Posen.

Chemische Waschseife, trocken anzuwenden, reinigt ohne Schädigung der Farbe jede Stückerlei, Seiden-, Woll- u. Stoffe, Strüde à 1, 1 1/2, 2 M. in Gebrauchsanw. bei Lud. Siegel, Ulm. Plombiren und Einlegen künstlicher Zähne. J. Malok, Zahnatlier, Berlin, Oranien-Strasse Nr. 124. Nachweislich sichere Hilfe allen Lungenleidenden durch die Genuss, Flasche 3 M., des Rgl. Assistenten R. Obst, Danzig, Kaninchenberg 4a. Heilbergs Heilbergs Aufnahme, Pflege in gefunden u. francken Tagen, Pension, Wohnung mit oder ohne Möbel. Preise beiseiten. Beste Referenzen. Näheres unter A. Z. 136 postlagernd Heidelberg, Stadtpost.

Verkaufshäuser:
 15. Breite Str. 14.
 und
 28. Brüderstr. 27.
 Berlin C.

Rudolph Hertzog

Berlin C., 15. Breite Strasse.

Aufträge
 von
 20 Mark an,
 Preislisten,
 Modebilder,
 Proben
 franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Eingegangene Neuheiten in

Farbigen und Weissen Seidenstoffen, Farbigen Sammeten, Brautschleiern etc.

Farbige glatte Seidenstoffe:

Neuheiten der weichen lüsterreichen Seidenstoffe:

Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. Rhenania	das Meter 4 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. Crefelder Körper Atlas (Satin Merveilleux)	das Meter 5 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 55 c./m. br. Farbig Surah, Extra	das Meter 4 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. Victoria Atlas	das Meter 6 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. Satin Duchesse, Extra	das Meter 7 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. Satin Duchesse, Sublime	das Meter 9 M. — Pf.

Neuheiten in weichen gerippten Seidenstoffen:

Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. „Germania“-Seiden-Rips	das Meter 4 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. „Germania“-Seiden-Rips	das Meter 6 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. Crefelder Veloutine	das Meter 6 M. — Pf.

Gemusterte Farbige Seidenstoffe:

Hervorragende Neuheiten für Kleider, Besatz, Confection etc.:

48 c./m. br. Halbseiden bedruckte Moire's, leuchtende Blumen-Muster auf hellem Untergrund	das Meter 3 M. 50 Pf.
54 c./m. br. Gestreift Atlas; Reiche Atlas-Streifen auf stark geripptem Grund	das Meter 5 M. — Pf.
54 c./m. br. Farbig Seiden-Damast, Grosse Auswahl neuester Muster für ganze Roben und Confection	das Meter 6 M. — Pf.
54 c./m. br. Farbig Streifen-Damast, Kleine mehrfarbige Muster auf gestreiftem Atlas-Untergrund	das Meter 6 M. — Pf.
54 c./m. br. Seiden-Victoria-Damast, Hochelegante Jacquard-Blumen-Muster auf Atlas-Untergrund	das Meter 7 M. 50 Pf.
54 c./m. br. Brochirt Seiden-Damast, Mehrfarbige Blumen-Muster auf schwerem Atlas-Untergrund	das Meter 8 M. — Pf.
50 c./m. br. Mille-Fleurs-Atlas, auf reinseidenem Crème-Atlas-Untergrund vielfarbige Bouquets	das Meter 12 M. — Pf.
57 c./m. br. Moire-Kaschmir, Reiche Moire-Streifen auf mehrfarbigem Jacquard-Untergrund	das Meter 13 M. 50 Pf.
57 c./m. br. Kaschmir-Damast, Auf schwerem Atlas-Untergrund, reiche, effectvolle mehrfarbige Jacquard-Muster	das Meter 12 M. — Pf. und 22 M. — Pf.
58 c./m. br. Gold und Silber Brokat, Schweres Atlas-Gewebe in Weiss, Crème, Rosa und Hellblau mit Gold und Silber durchwirkt	das Meter 25 M. — Pf.
50 c./m. br. Seiden-Pente, Letzte Neuheit für Rock-Einsätze, Besonders schweres Gewebe; ein breites, schleifenbildendes reiches Atlas-Damast-Muster	das Meter 32 M. und 35 M. — Pf.

Seidene Fantasie-Stoffe:

45 c./m. br. Poult de Soie Rayé Grisaille, grosse Auswahl schmaler, schwarzer Filetstreifen auf grauem Untergrund	das Meter 2 M. 50 Pf.
47 c./m. br. Taffetas Rayé Glacé, schmale Streifen im Glacé-Geschmack	das Meter 3 M. — Pf.
47 c./m. br. Taffetas Quadrillé, schweres Taffetgewebe, kleine, zwei- und mehrfarbige Glacé bildende Karos	das Meter 3 M. 50 Pf.
54 c./m. br. Karirt Surah, weiches Köpergewebe, schwarz-weiße Block-u. Fantasie-Karo	das Meter 4 M. — Pf.
54 c./m. br. Surah Quadrillé Fantasie, weiches Köpergewebe, kleine, zwei- und mehrfarbige Fantasie-Karo	das Meter 5 M. — Pf.

Farbige halbseidene Atlasse:

*46 c./m. br. Farbig Atlas Prima für Besatz in allen Lichtfarben, auch zu den Robenstoffen passend das Meter 2 M. 50 Pf.

Farbige Atlasse und Levantines:

Grosse Breiten für Steppdecken und Möbel, in Grün, Roth, Blau, Carmoisin, Gold, Acajou, Bronze etc. etc.

86 c./m. br. Farbig Atlas	das Meter 7 M. 50 Pf.
86 c./m. br. Ganzseiden Levantine	das Meter 8 M. 50 Pf.

Weisse Seidenstoffe:

in Tag- und Licht-Weiss von tadelloser Reinheit.

Neuheiten der weichen, lüsterreichen, weissen Seidenstoffe:

Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. weiss Körper-Atlas (Satin Merveilleux)	das Meter 5 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 55 c./m. br. weiss Surah, Extra	das Meter 4 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. weiss Satin Duchesse	das Meter 6 M. — Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. weiss Satin Duchesse	das Meter 7 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. weiss Satin Duchesse	das Meter 9 M., 10 M., 10 M. 50 Pf. u. 12 M.

Weiche Gerippte Weisse Seidenstoffe:

Verbürgt wasserächt, 54 c./m. br. Germania-Seiden-Rips	das Meter 4 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. Germania-Seiden-Rips	das Meter 6 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 58 c./m. br. Germania-Seiden-Rips	das Meter 7 M. 50 Pf.
Verbürgt wasserächt, 56 c./m. br. Doppel-Veloutine	das Meter 7 M. 50 Pf. u. 9 M.

Gemusterte weisse Seidenstoffe, hervorragende Neuheiten, sämtliche Qualitäten in grosser Musterauswahl.

54 c./m. br. weiss Seiden-Damast	das Meter 6 M. — Pf.
54 55 c./m. br. weiss Victoria-Damast	das Meter 7 M. 50 Pf. u. 9 M.
58 c./m. br. weiss Seiden-Damast, schwerste Qualität	das Meter 12 M. — Pf.
58 c./m. br. Moiré Française	das Meter 9 M. — Pf.
60 c./m. br. Moiré Française extra	das Meter 10 M. 50 Pf.

Weiss Damassirt Seiden-Sammet:

Kunstvolle Sammet-Muster im Frisé-Geschmack auf Atlas-Untergrund, 48 c./m. br., das Meter 11 und 15 M. — 55 c./m. br., das Meter 16 M. 50 Pf.

Weisse halbseidene Atlasse:

*46 c./m. br. weiss Halbseiden Atlas	das Meter 2 M. 50 Pf.
54 c./m. br. weiss Halbseiden Kleider-Atlas	das Meter 4 M. 50 Pf.

Weisse Züricher Marcelines:

48 c./m. br. weiss Marceline Prima	das Meter 2 M. — Pf.
------------------------------------	----------------------

Farbige glatte Seiden-Sammete:

Grosses Farbensortiment zu den Robenstoffen passend in Hell, Mittel und Dunkel.

*47 c./m. br. farbiger Seiden-Sammet, festpöhlig	das Meter 4 M. 50 Pf.
*46 c./m. br. farbiger Seiden-Sammet, festpöhlig	das Meter 6 M. — Pf.
*48 c./m. br. farbiger Seiden-Sammet, festpöhlig	das Meter 7 M. 50 Pf.
50/51 c./m. br. ganzseidene geköperte Roben-Sammete	das Meter 13 M. 50 Pf. und 20 M. — Pf.

Farbige glatte Peluches und Sealskins:

Neuheiten für Kleider, Mäntel etc.

*47 c./m. br. Farbig Seiden-Plüsch	das Meter 4 M. 50 Pf.
53 c./m. br. Silk-Plüsch, Weicher, Glanzreicher Plüsch, Grosses Sortiment überaus prachtvoller Farbentöne	das Meter 8 M. 50 Pf.
50 c./m. br. Seiden-Peluche, Beste Qualität in den schönsten Abendfarben	das Meter 9 M. — Pf.
55 c./m. br. Seiden-Sealskin, Reiche, Reicher Pelzartiger Stoff von Besonderem Schmelz in Fischotterfarbe und Schwarz	das Meter 12 M. und 15 M. — Pf.
55 c./m. br. Damassirt Seiden-Sealskin; Reiches Muster auf Atlas-Untergrund	das Meter 14 M. — Pf.

Farbige Gemusterte Sammete:

Neuheiten für Besatz und Confection:

48 c./m. br. Schottisch Seiden-Sammet, Schottische Karos und Streifen in den neuesten Farbenstellungen	das Meter 4 M. 50 Pf. und 5 M. — Pf.
46 c./m. br. Damassirt Seiden-Sammet, Ein- und Mehrfarbige Jacquard-Sammet-Muster auf Atlas-Untergrund	das Meter 7 M. 50 Pf.
54 c./m. br. Gestreift Peluche, auf reinwollenem Serge-Grund reiche Peluche-Streifen	das Meter 7 M. 50 Pf.
48 c./m. br. Gestreift Peluche, auf Seidenem Rips-Untergrund reiche Peluche Streifen in Ein- und Zweifarbig, Crème, Rosa und Hellblau	das Meter 7 M. 50 Pf.
55 c./m. br. Schottisch Gestreift Sammet, Hochelegante vielfarbige Streifen, durchweg Sammet ohne jede Zwischentheilung	das Meter 9 M. — Pf.
55 c./m. br. Schottisch Karirt Sammet, Geschmackvoll zusammengestellte Sammet-Karos, durch schmale Seiden-Filets getheilt	das Meter 9 M. — Pf.
55 c./m. br. Damassirt Kräusel-Sammet, Elegantes Medaillon-Muster in Dunkel, Mittel und Licht-Farben	das Meter 12 M. — Pf. und 13 M. — Pf.
48 c./m. br. Damassirt Kräusel-Sammet, auf Hellblau, Rosa, Lilas und Crème - Atlas - Untergrund Spitzenartige Weisse Frisé-Muster	das Meter 11 M. — Pf. und 15 M. — Pf.
55 c./m. br. Brokat-Sammet, Reiches Broché-Sammet-Muster in dichtem Sammet-Gewebe	das Meter 12 M. — Pf.
55 c./m. br. Gestreift Spitzen-Peluche, auf hellem spitzenähnlichen Kräusel-Sammet breite Peluche-Streifen	das Meter 25 M. — Pf.

Farbige Pentes:

„Neuheit für Rock-Einsätze.“

Jedes Stück 120 c./m. lang.

Auf Reinwollenem Körper Stoff, Sammet Objecte im Bayadere- und Blumen-Geschmack, das Stück 7 M. 50 Pf. und 10 M. 50 Pf.
 Auf Seidenem Rips, Plüsch Bayadere Streifen, das Stück 20 M.
 In dichtem Plüsch reiche Frisé Jacquard-Muster, das Stück 30 M.

Aecht Ostindische Seiden-Bast-Roben:

Calcutta-Einfuhr. Nadelfertig.

85,90 c./m. br. 8,50—9 Meter lang, Stück 35 M., 40 M., 45 M., und 50 M.

Brautschleier:

Aus dem besten ganzseidenen Tüll mit 6 c./m. breitem Saum.

Länge 230 c./m., Breite 180 c./m.	} Glatt mit doppelter Seiden-Einfassung und 5 c./m. breitem Saum	das Stück 5 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 180 c./m.		das Stück 6 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 275 c./m.		das Stück 10 M. — Pf.
Länge 375 c./m., Breite 275 c./m.	} Glatt mit einfachem 5 c./m. breitem Saum	das Stück 12 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 275 c./m.		das Stück 9 M. 50 Pf.
Länge 375 c./m., Breite 275 c./m.	} Glatt mit Seiden-Einfassung und Seiden-Eckstickerei	das Stück 11 M. 50 Pf.
Länge 230 c./m., Breite 180 c./m.		das Stück 9 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 180 c./m.		das Stück 10 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 275 c./m.	} Glatt mit Seiden-Einfassung und besonders reicher Seiden-Eckstickerei	das Stück 12 M. — Pf.
Länge 230 c./m., Breite 180 c./m.		das Stück 10 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 180 c./m.		das Stück 12 M. — Pf.
Länge 275 c./m., Breite 275 c./m.		das Stück 13 M. 50 Pf.

Farbige Seidene Atlas-Unterkleider

mit breitem Plissé-Besatz, durchweg mit hochrothem, ganzwollenem, weichem Flanell gefüttert, ohne jede unbequeme gesteppte Wattirung, vorzüglich sitzende Form, eleganteste und angenehmste Tracht. In Dunkelblau und Dunkelbraun.
 Länge 100 c./m. Preis 21 M.

Grosse Auswahl

seidener Damen- und Herren-Tücher, Cachenez und Taschentücher,

jedes einzelne Tuch sorgfältig gesäumt.

Bedruckte Seiden-Foulards.

Grosse Auswahl neuester Muster in Hellgrundig für Gesellschafts-Kleider.

Breite 58 c./m.

das Meter 3 Mark.

Seidenstoff-Reste, um die Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter den Kostenpreisen.

Die angesternten * Seidenstoffe und Sammete werden auch schräg geschnitten.